

### Wertsachen und Kleidung

Für die Dauer des Aufenthaltes auf unserer Intensivstation benötigt Ihr Angehörige/r keine eigene Bekleidung und keine Körperpflegeutensilien. Aus hygienischen Gründen benutzen wir hauseigene Einmalprodukte.

Bitte nehmen Sie mitgebrachte Wertsachen und Bekleidung mit nach Hause, da wir auf der Intensivstation keine separaten Aufbewahrungsmöglichkeit haben.

Bei längerem Aufenthalt Ihres Angehörigen können Sie gerne kleine, persönliche Gegenstände z.B. Fotos, eigener Duft usw. mitbringen. Topf- und Schnittblumen sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Das gesamte Team steht Ihnen grundsätzlich gerne bei Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihrem Angehörigen gute Genesung!

*Ihr Team der Station 0119*

### Schutz der Privatsphäre

Damit wir rund um die Uhr eine kontinuierliche Überwachung und Versorgung der Intensivpatienten sicherstellen können, ist die räumliche Aufteilung anders als auf einer Normalstation. Damit kann nicht immer verhindert werden, dass Sie andere Intensivpatienten sehen. Wir möchten Sie bitten, Diskretion zu bewahren und wünschen uns, dass Sie auch die Privatsphäre der anderen Patienten respektieren.

### Isolation

Möglicherweise müssen Sie vor dem Besuch Ihres Angehörigen Schutzkleidung anlegen. Diese besteht aus: Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhen.

#### Gründe dafür sind:

- Vorheriger Aufenthalt in einer anderen Klinik, Rehabilitationseinrichtung oder Pflegeheim
- Nachgewiesene Besiedlung mit einem isolationspflichtigen Keim
- bekannte Immunschwäche Ihres Angehörigen.

Bitte desinfizieren Sie sich vor Anlage und nach dem Ablegen der Schutzkleidung die Hände.

Die betreuende Pflegefachkraft unterstützt Sie gern und erklärt Ihnen wie Handschuh, Kittel und Mundschutz angezogen und entsorgt werden.

## Information für Angehörige



*Willkommen auf unserer  
anästhesiologischen  
Intensivstation 0119*

**Klinik für Anästhesiologie**  
Direktor: Prof. Dr. med. K. Meissner

**Intensivmedizin**  
Prof. Dr. Onnen Mörer  
Telefon: 0551-39 91322  
[cgruber@med.uni-goettingen.de](mailto:cgruber@med.uni-goettingen.de)  
<https://ains.umg.eu>

## Willkommen auf der „0119“

**Willkommen** auf unserer anästhesiologischen Intensivstation 0119. Eine Erkrankung Ihres Angehörigen führt Sie auf unsere Station. Sie werden in eine ungewohnte, technische Umgebung kommen, die Sie irritieren und vielleicht auch ängstigen wird. Der vorliegende Flyer soll Ihnen dabei helfen, sich bei uns zurecht zu finden.

Ein wichtiger Hinweis vorweg:

### **Beim Betreten und Verlassen der Station bitte die Hände desinfizieren!**

#### **Technisches Umfeld**

Ihr/Ihre Angehöriger/in ist schwer erkrankt und daher auf besondere medizinische Hilfe, technische Überwachung und Unterstützung angewiesen. Diese Geräte verursachen vielfältige wahrnehmbare Signale, die wichtig für die Überwachung Ihres Angehörigen sind und uns helfen, rund um die Uhr eine umfassende intensivmedizinische Versorgung sicherzustellen.

Sie können sich ganz auf den persönlichen Kontakt konzentrieren.

Es kann sein, dass die klinische Situation es erfordert, Ihrem Angehörigen sedierende Medikamente zu verabreichen oder wir ihn/sie in einen tiefen Schlaf versetzen, um die seelische und körperliche Belastung so gering wie möglich zu halten. Es ist Ihnen allerdings möglich, Ihren Angehörigen zu berühren, die Hand zu halten, zu streicheln oder mit ihm/ihr zu sprechen.

## Ihr Besuch auf der Station

### **Besuch**

Mit Ihrem Besuch tragen Sie zum Wohlbefinden der Ihnen nahestehenden Person bei. Die Anzahl der zeitgleich anwesenden Besucher/in ist aber auf zwei Personen begrenzt, damit die Arbeit am Bett nicht gestört wird. Sie werden verstehen, dass die Intensivstation ein sehr besonderes, mitunter belastendes, Umfeld darstellt. Wir möchten Sie bitten, minderjährige Angehörige erst nach vorheriger Rücksprache mit den behandelnden Ärzten\*innen mit ans Bett zu nehmen.

### **Wartezeiten – *wir bitten um Geduld!***

Auch während der Besuchszeiten sind manchmal längere Wartezeiten oder eine Unterbrechung Ihres Besuchs wegen pflegerischer oder ärztlicher Tätigkeiten notwendig. Wir verstehen, dass Sie in Sorge sind, bitten Sie aber daran zu denken, dass wir zunächst für das Wohl Ihres Angehörigen da sind.

### **Auskünfte über Ihren Angehörigen**

Unser Ärzteteam gibt Ihnen gerne Auskunft über Gesundheitszustand, Diagnose und therapeutische Maßnahmen Ihres Angehörigen. Pflegerische Fragen werden gerne von der zuständigen Fachkraft beantwortet.

Bei Bedarf vermitteln wir auch gerne ein Gespräch mit Kollegen der behandelnden Abteilungen.

Zusätzlich können wir eine seelsorgerische und psychologische Betreuung für Angehörige organisieren.

## Besuchszeiten und Kontaktdaten

### **Ansprechpartner/innen für uns**

Es hat sich für uns bewährt, **eine/n** Ansprechpartner/in aus dem nahen Angehörigenkreis zu haben, der/die weitere Personen informieren kann.

Falls eine Vorsorgevollmacht bzw. eine Patientenverfügung vorliegt, bitten wir Sie, diese zeitnah mitzubringen.

### **Unsere Kernbesuchszeiten sind:**

10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Individuelle Absprachen sind möglich.

### **Telefonisch sind wir in den verschiedenen Stationsbereichen zu erreichen unter:**

A - Einheit: 0551/3966040 oder 3966041  
B - Einheit: 0551/3966054 oder 3966056

Der folgende Link führt Sie auf die Homepage der Klinik für Anästhesiologie: <https://www.ains.eu>  
Hier erhalten Sie weitere Informationen über unserer Abteilung

#### **Klinik für Anästhesiologie**

Direktor: Prof. Dr. med. K. Meissner

#### **Intensivmedizin – Station 0119**

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. O. Mörer  
Pflegerleitung: J. Schäfer, S Herrmann  
Stationssekretariat: C. Gruber